

Aus Lagerräumen wird Bioladen

Schlüsselübergabe für künftiges Geschäft der Lichtblick Wahlde GmbH in Neuenkirchen

Seit rund fünf Jahren werden die zentral gelegenen Geschäftsräume der ehemaligen Schleckerfiliale in Neuenkirchen-Vörden lediglich als Lager genutzt. Im Herbst dieses Jahres wird die gemeinnützige Lichtblick Wahlde GmbH dort ein Geschäft eröffnen.

Von Hans Schmutte

NEUENKIRCHEN-VÖRDEN. Angeboten werden sollen in erster Linie von der Hofgemeinschaft Wahlde produzierte Lebensmittel aus biologischem Anbau sowie Tischlerei- und Weberei-erzeugnisse aus den hofeigenen Werkstätten. Um ganzjährig ein Grundsortiment an Bio-Produkten anbieten zu können, wird ein Teil der Ware über zertifizierte Bio-Großhändler zugekauft. Es ist auch eine Käsetheke geplant. Fleischwaren werden



Dieses Team der Betreuer und Betreuten wird ab Herbst in dem neuen Bioladen arbeiten. Von links: Ruth Timper, Miriam Abreman, Verena Buse, Christian Dreyhaupt, Christiane Reinke, Markus Brune und Christiane Idasiak.

Fotos: Hans Schmutte

nicht angeboten. Das Geschäft wird werktags geöffnet haben und wird der erste und einzige Bioladen in der

näheren Umgebung sein.

Gebäudeeigentümer und Vermieter Olaf Möller hat sich bewusst für die gemeinnützige Lichtblick Wahlde GmbH als Mieter entschieden, um den Ortskern zu stärken, obwohl es weitere Interessenten für die 280 qm großen Räumlichkeiten gab. Der Pachtvertrag wurde über zunächst zehn Jahre abgeschlossen, woraus abzuleiten ist, dass es sich bei dem Geschäft um eine auf Dauer angelegte Einrichtung handeln soll.

Mitten im Ort

In dem neuen Ladenlokal wird auch ein Teil von Tischlerei und Weberei untergebracht. Geplant ist ein wöchentliches „Schauweben“. Auch sollen die Kunden bei der Entstehung einiger Holzprodukte zuschauen können.

Arbeiten werden in dem Geschäft vier bis sechs Personen mit Beeinträchtigungen, unterstützt von Betreuern. Für die Eröffnung des Bio-Hofladens mitten in Neuenkirchen nennt Lichtblick-Geschäftsführer Christian Brünings drei Gründe: Es soll ein Beitrag zur Inklusion sein. Die Menschen mit Beeinträchtigungen sollen dafür mitten im Ort arbeiten, um so möglichst zahlreiche und enge Kontakte zu den Mitbürgern herstellen zu können. Ein weiterer Grund sind die derzeit räumlich beengten Verhältnisse der Hofgemeinschaft. Auch die zentrale Lage der Geschäftsräume ist im Sinne von Kundennähe und höherem Umsatz wichtig.

Das Schulobstprojekt wird demnächst ebenfalls von den neuen Räumen aus betreut. Zwei Kühlzellen sind bereits

vorhanden. Bisher werden im Südkreis Vechta sechs Schulen mit dem von der EU finanzierten Schulobst beliefert.

Die Ladeneinrichtung, Bestuhlung für den Aufenthaltsraum und das Büro werden in der hauseigenen Tischlerei hergestellt.

Weitere Projekte geplant

Noch in diesem Jahr wird die Lichtblick Wahlde gGmbH außerdem eine Wohnanlage für ambulantes betreutes Wohnen einrichten. In dem Haus Im Herrengarten 7 sollen fünf Menschen mit Beeinträchtigungen möglichst selbstständig leben. Soweit erforderlich, erhalten sie dabei Unterstützung durch das Lichtblick-Team.

Weiter sind umfangreiche Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen bei der Hofgemeinschaft Wahlde geplant und werden voraussichtlich 2018 in Angriff genommen. Die bisher 25 Wohnplätze sollen auf dann 44 erhöht werden. „Der Bedarf ist einfach da“, begründet Geschäftsführer Brünings die Erweiterung. Bisher werden sieben Personen betreut und beschäftigt, die extern wohnen. Eine sinnvolle Beschäftigung der Menschen mit Beeinträchtigungen ist ein wesentliches Ziel der Hofgemeinschaft Wahlde. Arbeitsmöglichkeiten bieten sich in der biologisch arbeitenden Gärtnerei, im Bereich Gartenpflege, Tischlerei, Hausmeisterei, Küche, Webwerkstatt, dem Hofladen oder dem Schulobstprojekt. Dabei soll die familiäre Atmosphäre der Einrichtung auch nach der Erweiterung erhalten bleiben.



Sie stoßen auf die Schlüsselübergabe und eine gute Zusammenarbeit an, Vermieter Olaf Möller und Lichtblick-Geschäftsführer Christian Brünings